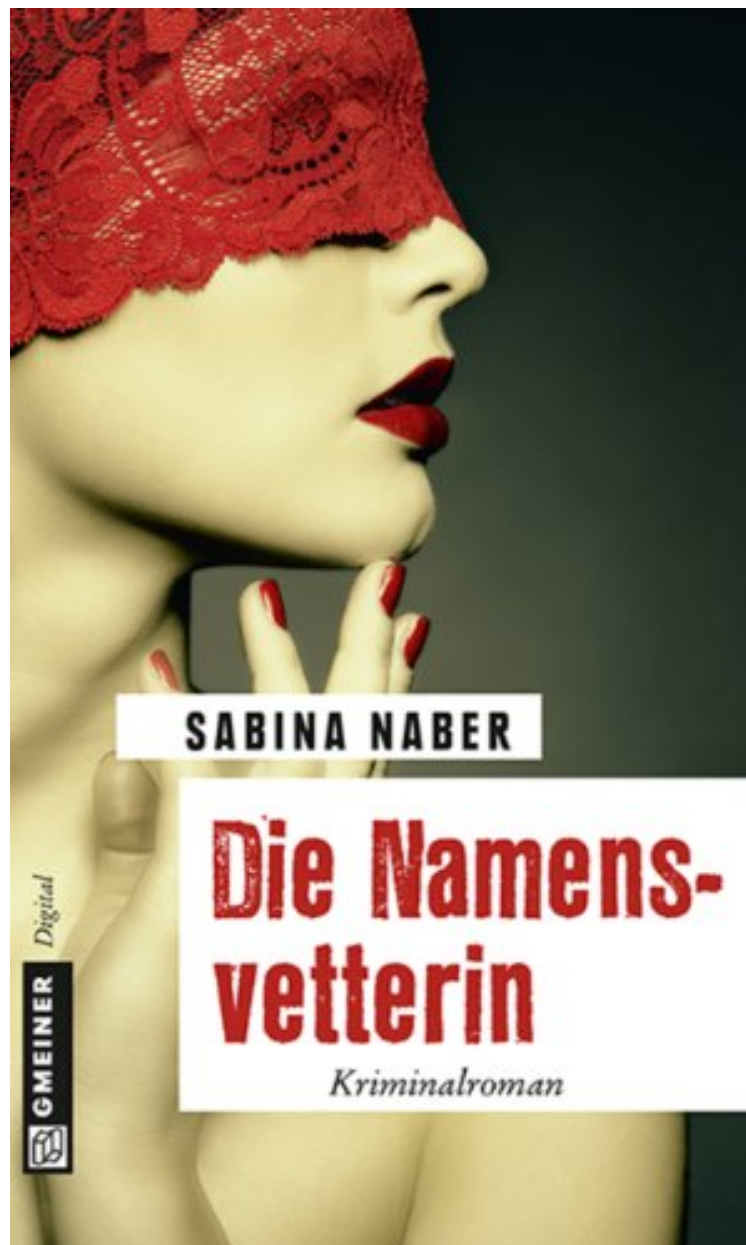


[Free and download] Die Namensvetterin: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Die Namensvetterin: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sabina Naber

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #190120 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-07Erscheinungsdatum:
2014-01-07File Name: B00HECV27W | File size: 66.Mb

Von Sabina Naber : Die Namensvetterin: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Namensvetterin:

Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Kommissarin im Lusttaumel ... Von Sharon Baker
Kommissarin Maria Kouba wird zu einem neuen Fall gerufen und muss sich direkt einer verstümmelten, in eindeutiger Pose befindenden, weiblichen Leiche stellen. Dazu kommt auch noch ihr neuer Kollege, der mit Macho Sprüchen um sich schlägt und der Tag ist gelaufen. Außerdem ist das Mordopfer eine berühmte Kabarettistin. Diese lebte ihr Leben in freien Zügen und genoss jedes erotische Abenteuer. Das macht den Kreis für die Ermittlungen nicht einfach und führt die Zwei untereinander in die Swingerclubs der Stadt. Die Atmosphäre ist durch den Fall extrem erotisch geschwängert und bringt so, unser Team föhrt an den Rand des Bereinanderherfallens. Aber wer hat diese außergewöhnlich sinnliche Frau auf dem Gewissen? Der Verlobte, der ihr sexuelles Leben nicht mehr hinnehmen konnte? Ein eifersüchtiger Liebhaber? Oder ein krankhafter Verehrer? Und vor allem können unsere Ermittler den Fall lösen, ohne über ihre eigenen Bedürfnisse zu stolpern? Hier handelt es sich um einen Kriminalfall, der in Wien spielt und wer mich kennt, der weiß, dass ich hier nicht einfach daran vorbeikomme. Der Gmeiner Verlag hat sich der Reihe um Kommissarin Kouba angenommen und lässt diese als E-Books neu aufleben. Für mich war es gut, denn die Printausgaben von damals gibt es nicht mehr und sahen auch bei Weitem nicht so toll aus. Außerdem fand ich die Mischung ganz interessant, ein Opfer, was unsere Ermittler, über ihre eigenen sexuellen Wünsche nachdenken lässt und uns Leser, so das Eine oder Andere Abenteuer beschere könnte. Da ja auf den Büchermarkt die Erotik boomt, fand ich es mal interessant, nicht nur ein reines sexuell spielendes Buch zu lesen. Wie zu erwarten, nimmt deshalb auch genau der sinnliche Teil den größten Raum im Buch ein und unser Opfer ist eigentlich nur nettes Beiwerk. Es geht um unsere Kommissarin, die aus einer verfahrenen, beendeten Beziehung endlich wieder nach vorne sieht und durch die Ermordete über ihre Wünsche und Sehnsüchte nachdenkt. Dieses Denken ist im Fall allgegenwärtig und jeder Mann scheint auf einmal interessant und zum Auspacken geeignet zu sein. Der neue Kollege, mit den blöden Sprüchen, hat leider Gottes einen perfekten Knackarsch und so herrscht eigentlich bei den beiden eine extrem knisternde Atmosphäre. Wer nur einen Krimi erwartet hat, ist hier falsch. Wer aber eine erotische Reise zu sich selbst miterleben möchte, ist hier richtig. Natürlich wird der Fall auch gelöst, aber die Swingerclubs sind eindeutig interessanter und stehen mehr als nur einmal im Mittelpunkt. Dabei beherrscht es die Autorin, sprachlich ein gutes Gleichgewicht zu schaffen. Bei den Männern wird es derb und schon ein bisschen vulgär, aber bei den kleinen Abenteuern unserer Maria, schreibt sie fantasievoll und nie zu viel, der eigenen Fantasie ist da durch eine Menge Spiel gegeben. Zum Einen verlockend zum Anderen dürfen wir gespannt sein, was sie in den nächsten Teilen noch alles Neues an sich entdecken wird. Oder ob ihr Partner auch endlich mal ran darf. Ich fand das Buch beraus unterhaltend und hatte meinen Spaß damit. Außerdem wurde ich mit ein bisschen Wiener Schmelz belohnt und ich mag das einfach, wenn ein bisschen Mundart mit in so einem Buch eingeflochten wird. Die zwei Figuren lassen noch einiges an Potenzial offen und bis auf das viele Rauchen, was ständig beschrieben wurde, würde ich sagen, ich freue mich auf den nächsten Teil.
23 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuer Stern am Wiener Krimihimmel
Von Ein Kunde
Für ein Erstlingswerk ist der flüssige Stil der Erzählung unglaublich gut. Das Buch liest sich fast von selbst und wenn man nach Vergleichen sucht landet man in der Kategorie von A. Schnitzler. Dass die handelnden Personen offenbar alle nur "das Eine" im Kopf haben, mag nicht wirklich repräsentativ für die Wiener Bevölkerung sein (der Roman spielt in Wien), ändert aber nichts daran, dass alle Charaktere bis ins kleinste Detail glaubwürdig sind. Siegmund Freud hätte seine Freude damit. Dass in diesem Krimi sexuelle Details beim Namen genannt werden, sollte man vielleicht wissen, bevor man sich über dieses Buch hermacht. Vielleicht ist es ja dem einen oder der anderen in manchen Stellen zu deftig. Andere, wie zum Beispiel mich, hat gerade das fasziniert. Die Handlung selbst ist spannend und gut aufgebaut. Auch von dieser Seite braucht die Autorin den Vergleich mit großen Namen nicht zu scheuen. Man kann nur hoffen, dass es noch viele Nachfolgerwerke von Sabina Naber geben wird.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz interessant
Von Anna
Bei diesem Buch handelt es sich nicht um den typische Erotik-Roman, der dadurch "glänzt", dass alle 2 Seiten eine neue Sexualstellung dargestellt wird - Gott sei Dank! Hier steckt tatsächlich eine recht interessante Krimigeschichte dahinter. Durchaus lesenswert.

Kurzbeschreibung
Es ist heiß in Wien. Ein Jahrhundertsommer. Kommissarin Maria Kouba wird mit der Leiche der freizügigen Kabarettistin Barbara Stein konfrontiert und gerät bei den Ermittlungen in einen Strudel aus Sex und Gewalt. Denn der Bühnenstar war in den Swingerclubs der Donau-Metropole ein gern und häufig gesehener Gast. Fasziniert von dieser für sie neuartigen Welt, verändert sich Marias Leben nachhaltig und der Mörder muss auch noch gefunden werden.
Kurzbeschreibung
Es ist heiß in Wien. Ein Jahrhundertsommer. Kommissarin Maria Kouba wird mit der Leiche der freizügigen Kabarettistin Barbara Stein konfrontiert und gerät bei den Ermittlungen in einen Strudel aus Sex und Gewalt. Denn der Bühnenstar war in den Swingerclubs der Donau-Metropole ein gern und häufig gesehener Gast. Fasziniert von dieser für sie neuartigen Welt, verändert sich Marias Leben nachhaltig und der Mörder muss auch noch

gefunden werden